

An die Österreichischen  
Krankenkassen

Wien, 25. Juni 2007

### **Indikationen für Ernährungspumpen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgemeinschaft für Klinische Ernährung (AKE) ist Ansprechpartner für alle Fragen der Ernährungsmedizin und hat sich zur Aufgabe gemacht, den Standard der Klinischen Ernährung in Österreich zu heben. Ein Gremium von Ernährungsexperten veröffentlicht regelmäßig die „Empfehlungen für die enterale und parenterale Ernährungstherapie des Erwachsenen“. In diesen Empfehlungen wird auch auf die Notwendigkeit von Ernährungspumpen eingegangen.

Wir möchten festhalten, dass Ernährungspumpen zur Verabreichung einer kontinuierlichen Ernährung notwendig sind

- bei jeder jejunalen und duodenalen Applikation der Sondenernährung.
- zum Zwecke der exakten Dosierung der Ernährung bei folgenden Diagnosen:
  - Diabetes mellitus (mit starken Blutzuckerschwankungen)
  - Chronische Diarrhoe
  - Kinder
  - Erbrechen
  - Kurzdarmsyndrom
  - Resorptionsstörungen (z.B. bei Morbus Crohn, Colitis Ulcerosa, Pankreatitis u.ä.)

Bei diesen Zustandsbildern ist eine pumpengesteuerte kontinuierliche Ernährung für den Patienten notwendig und sollte als Kassenleistung angesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Wilfred Druml  
Präsident der Arbeitsgemeinschaft für Klinische Ernährung